



Liebe Leser*innen,

der Frühling steht in seiner vollen Blüte und das Gärtnerherz lacht. Warum dabei nicht das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden? Die integrative Gärtnerei wird sowohl auf Bundesebene als auch in Berlin belohnt.

Wenn auch unser heutiger Hinweis nicht direkt dem Thema Interaktion oder Kunst und Kultur zuzuordnen ist, möchte ich auf die Ausschreibung der Werner-Coenen-Stiftung hinweisen. Diese fördert die Projekte im Bereich Kinderschutz und Jugendhilfe.

Einen wunderbaren Frühling wünscht

Friederike Vorhof

Dieser Newsletter kann mit einer E-Mail an info@resonanzboden.global abonniert werden.

Deutsche Umwelthilfe: Gärten der Integration

Die deutsche Umwelthilfe ruft den Wettbewerb „[Gärten der Integration](#)“ aus. Dabei sollen Projekte gewürdigt werden, die der urbanen Gärtnerei zuzuordnen sind und geflüchtete Menschen einbeziehen oder von ihnen initiiert werden.

Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro wird drei Mal (Juni, September, November 2017) vergeben. Die Einreichfrist für die erste Preisverleihung endet zum 15. Mai 2017. Anträge für die folgenden Verleihungen können bis zum 31. 10. 2017 gestellt werden.

Berlin: „Lieblingsfarbe bunt – integrative Gärten gesucht“

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat gemeinsam mit der GRÜNEN LIGA Berlin den Wettbewerb „[Lieblingsfarbe bunt – integrative Gärten gesucht](#)“ ausgerufen. Dabei sollen Gartenprojekte gewürdigt werden, bei denen die Integration von Geflüchteten und die Inklusion von Menschen mit Behinderung gelebt werden und zugleich eine ökologische Aufwertung in Berlin passiert.

Bewerbungen sind bis zum 29. September 2017 möglich.

Berlin: Werner-Coenen-Stiftung vergibt Fördermittel für Kinderschutz und Jugendhilfe

Die Werner-Coenen-Stiftung zur Stärkung von Familien und Jugendlichen unterstützt Berliner Vorhaben von gemeinnützigen Trägern, die sich folgenden Themen annehmen:

- Kinderschutz und Auflösung der Tabuisierung der Themen Kindesmissbrauch und Misshandlung
- Vermeidung oder Verringerung von erzieherischen Hilfen nach SGB VIII und präventive Angebote nach dem Berliner Kinderschutzgesetz
- Rechte und Pflichten von Eltern und jungen Menschen in der Jugendhilfe

Die Projektdauer soll 12 Monate nicht überschreiten. Anträge für eine Förderung von bis zu 10.000 Euro können bis zum 15. Mai 2017 gestellt werden. Mehr Infos können [hier](#) nachgelesen werden.

Fördergelder für Deutschunterricht und soziale Orientierung von Geflüchteten

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt bis Februar 2019 mit jährlich 19 Millionen Euro niedrigschwellige Sprachangebote. Sie sollen Geflüchteten einen schnellen und einfachen Zugang zur deutschen Sprache bieten und das Wichtigste für die

Kommunikation im Alltag vermitteln. Bundesweit können gemeinnützige Bildungsträger Fördermittel für die Durchführung von Einstiegskursen beantragen.

Anträge können laufend gestellt werden, es gibt keine Fristen. Von der Antragsstellung bis zur Bewilligung sind rund drei Wochen einzuplanen.

Details zu Konzept, Förderkonditionen und Antragstellung unter: www.einstieg-deutsch.de

[Einstieg Deutsch Broschüre](#)

[Einstieg Deutsch Antragsvoraussetzungen Förderkonditionen](#)

djo fördert Kleinstprojekte mit Programm „Grenzenlos Willkommen“

Im Jahr 2017 stärkt der Deutsche Jugend in Europa Bundesverband (djo) erneut ehrenamtliche Initiativen für, mit und von geflüchteten Jugendlichen mit der Vergabe von zehn Kleinstprojekt-Förderungen mit jeweils 750 Euro für Projekte, an denen geflüchtete Kinder und Jugendliche beteiligt sind.

Die Projektentwicklung, Antragstellung, Umsetzung und Abrechnung wird bei Bedarf durch das Coaching-Programm begleitet. Zusätzlich können die Projekte mit einer Antragstellung im Förderprogramm „Noch viel mehr vor“ der Stiftung Aktion Mensch kombiniert werden. Die Projekte können kulturelle, künstlerische, erlebnispädagogische Aktivitäten sowie Aktivitäten zur Förderung von gesellschaftlicher Teilhabe — z.B. Sprachlern-, Patenprojekte oder Projekte der politischen Bildung — umfassen. Projektvorschläge können bis zum 2. Mai 2017 eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Förderprogramm der djo finden sich [hier](#) und in der [Ausschreibung](#).

Saalekreis: Fördermittel für lokale Projekte 2017

Ab sofort können gemeinnützige Organisationen wieder Projektanträge für Demokratie-Projekte im Saalekreis einreichen.

Die geplanten Projekte sollten einen präventiven und nachhaltigen Ansatz verfolgen und dabei die Zielgruppen aktiv miteinbeziehen. 2017 setzt das Netzwerk Weltoffener Saalekreis insbesondere einen Schwerpunkt auf Projekte, die in geeigneter Weise das jeweilige Engagement öffentlichkeitswirksam sichtbar machen, die bürgerschaftliches Engagement im ländlichen Raum fördern, sowie Maßnahmen, die Rassismus und Rechtsextremismus thematisieren und auf die Stärkung nicht-rechter (Jugend-)Kultur abzielen.

Die Projektförderung setzt sich dabei aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ sowie des Landkreises Saalekreis zusammen. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen, die Projekte im Landkreis Saalekreis umsetzen.

Anträge können bis einschließlich Montag, 08. Mai 2017 (Post- & Maileingang) bei der Koordination des Netzwerks Weltoffener Saalekreis (Roßmarkt 02, 06217 Merseburg) eingereicht werden.

Eine weitere Ausschreibung für das Jahr 2017 ist geplant.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Das Projekt „Resonanzboden“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Inneren im Rahmen des Bundesmodellprojektes „House of Resources“.

.lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.
Brandenburger Str. 9
39104 Magdeburg
Ansprechperson: Antonia Kern
Geschäftsführer: Axel Schneider
Vorstandsvorsitzende: Katrin Brademann
VR 11087 AG Stendal

Redaktion: Friederike Vorhof, Antonia Kern
Email: resonanzboden@lkj-sachsen-anhalt.de
Telefon: 0391 – 244 51 77
www.resonanzboden.global

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft



Landesvereinigung
kulturelle Kinder-
und Jugendbildung
Sachsen-Anhalt e.V.

In Kooperation mit

